

Dekan Franz Hinterholzer

6542 Pfunds 100, Mobil 0676/87307662

f.hinterholzer@gmail.com www.dekanat-prutz.at

Der Sauerstoffhahn

Predigt zum 7. Sonntag der Osterzeit A 2020

Wer zu Hause oder vielleicht sonst wo noch eine **Feuerstelle** hat, in der man selber Feuer machen kann oder wer gerne **grillt**, der weiß, dass das wichtigste Element beim Feuermachen der **Sauerstoff** ist. Jedes **Feuer erlischt, wenn die Sauerstoffzufuhr unterbunden** wird. Und wenn ein Feuer nicht ankommen will, muss man **künstlich Luft zuführen** - durch Blasen oder mit Hilfe eines Blasbalges.

Als Mensch geht es mir ganz ähnlich. Manchmal erlebe ich **Tage, da brennt kein Feuer in mir**. Statt **Lebenslust** spüre ich **Frust**, statt **Tatendrang Lethargie**, an die Stelle von **Erfüllung** tritt eine **Leere**, die kaum auszuhalten ist. Und selbst der brennende Ofen im Wohnzimmer ist nicht imstande, mich zu wärmen.

Was kann ich tun, wenn ich in so einem kraftlosen und antriebslosen Zustand bin, wenn ich in mir kein Feuer, keinen Elan, keine Lust, nur Leere spüre? Ich kann mich **zu Tode langweilen**, meinen Frust **herunterspülen**, mich **zudröhnen** mit lauter Musik, Dauerfernsehen oder Computerspielen, oder gar zu **Drogen** greifen. All das aber ist nicht imstande, mir meine natürliche Herzenswärme wiederzugeben.

Der Blick auf die heutige Lesung aus der **Apostelgeschichte**, Kapitel 1, zeigt mir einen **anderen Weg, wie ich mit Trauer, Frust und innerer Leere umgehen kann**. Den Aposteln und den Frauen im Gefolge von Jesus ist es nämlich nach Ostern ähnlich ergangen. **Jesus ist tot, der Ofen ist aus**. Und der Sauerstoffhahn des Heiligen Geistes ist noch nicht aufgedreht.

Also **versammeln sie sich täglich im Obergemacht**, wo sie mit Jesus das Letzte Abendmahl gefeiert haben, und beten um diesen Geist, der imstande ist, dieses **wirklich wärmende Feuer** wieder zu entfachen. Sauerstoff könnte sogar ein **Bild für den Heiligen Geist** werden. Wenn ER in den Ofen **hineingeblasen** wird, dann zündet dieser.

Das **Gebet um diesen Zündfunken intensiviert sich** nochmals in den letzten 9 Tagen vor Pfingsten. Daher nennt man dieses Gebet, das 9 Tage dauert, auch **Novene**. Wenn das Feuer in meinem Herzen erloschen ist oder wenn ich ein ganz großes Anliegen habe, dann stellt das Beten einer Novene ein **kraftvolles Hilfsmittel** dar.

Aber auch **bei den kleinen Fehlzündungen** des täglichen Lebens habe ich mir angeeignet, **mit Hilfe von Gebet die Sauerstoffzufuhr zu regeln** oder das Feuer wieder anzumachen. Meistens hilft das auch, nicht immer auf Knopfdruck, daher braucht es wie beim realen Anzünden eines Feuers viel **Geduld**.

Und siehe da: kaum brennt das Feuer, **kehren auch Lebenslust und Tatendrang** zurück. Doch nicht nur das. Wenn ich Feuer im Herzen habe, **spüre ich auch die Liebe wieder**, die vorher mit dem Feuer ausgegangen ist, ohne dass ich das bemerkt habe. Der Sauerstoff des Heiligen Geistes ist also auch **der Zündstoff der Liebe**. Ein Grund mehr, darum zu beten.